

Es liegt versandbereit:

Anekdoten-Bibliothek 23. Bd.

Der Kampf gegen den Krieg

Ein Anekdotenbuch vom Frieden
von Adolf Saager

Einbandzeichn. „Friedenspalmen“ v. Prof. Max Slevogt

Geheftet M. 7.50, gebunden M. 11.50

In dieser Schrift unternimmt es ein Schweizer, der unter dem Druck der Kriegereignisse sich dem Pazifismus zuwandte,

alle ihm erreichbaren Stimmen, die je für die Beseitigung des Krieges erschallt sind, gesammelt und wirkungsvoll gruppiert der Allgemeinheit vorzuführen.

So umfaßt sein Buch Äußerungen und Geschehnisse aus allen Zeiten, vom klassischen Altertum bis in unsere Gegenwart, von Staatsmännern, Heerführern, Dichtern, Philosophen, Kaisern und Königen; Deutsche und Franzosen, Russen und Engländer, Chinesen, Griechen, Römer und Amerikaner finden wir nebeneinander.

Der Herausgeber ist sich darüber klar, daß wir noch weit entfernt sind vom „Völkerfrieden“ und daß insbesondere der Völkerbund Wilsons nur als Idee die Menschheit ihrem sehnlichsten Wunsche näher gebracht hat, nicht mit der Tat — richtiger Mutat — von Versailles. Aber er geht von der Auffassung auf, daß jeder Gedanke und jeder Traum von einer Zeit dauernden Friedens geeignet ist, uns eine schönere Zukunft vorzubereiten.

Die Idee eines Völkerbundes, der einen dauernden Frieden sichern soll, lebt bei allen Völkern,

und so wird Saagers „Kampf gegen den Krieg“ vielen eine willkommene Darbietung sein.

Bar-Partien:

10 St. m. 40%, 25 St. m. 45%
(Einbände 25%)

Stuttgart

Robert Luz

Soeben erschien in meinem Verlage:

Schachkobelde

Eine Schachpartie in lustigen Versen
zwischen
Hans Stoltenhoff und Dr. Aug. Herkenrath




Mit 40 originellen Federzeichnungen

Preis broschiert Mark 6.—

Fein gebunden Mark 8.50

Zusätzlich 10% Verleger- und den üblichen Sortimentervereuerungszuschlag

Für den Sortimenter

bietet sich bei der besonderen Verwendung für dieses Werkchen, sei es durch Auslegen und Aushängen im Schaufenster oder durch persönliches Anbieten, eine große Verdienstmöglichkeit. Das Buch dürfte mit seinen humorsprühenden Versen und an Originalität wohl nicht zu übertreffenden 40 Federzeichnungen nicht nur jeden Schachfreund, sondern auch alle die Kreise, die Sinn für etwas hervorragend Gelungenes auf dem Gebiete der Humorsatira haben, in hohem Maße interessieren. Gerade jetzt beginnt das Interesse am Schachspiel, dem Ernst unserer Zeit entsprechend, immer breitere Kreise zu erfassen. Hier wird dem Anfänger wie auch dem fortgeschrittenen Spieler etwas Fröhliches und Lustiges geboten, daß er sich gern auf einige Stunden hineinziehen lassen wird in das Reich der Schachkobelde, die zu der Eigenart mancher Schachpartie gehören.

Bezugsbedingungen:

Broschiert mit 33½% für M. 4.— bar. In Rechnung mit 30% für M. 4.20 netto.
Gebunden mit 33½% für M. 6.— bar. Partiel 1/10.
(Einbände Mark 2.— bar.) 10% Verlegerzuschlag.

Verlangzetteln in der Beilage

Leipzig, Perthes-Straße 10

Hans Hedewig's Nachf.,
Curt Ronniger